

## GROSSER RAT

GR.15.133-1

### VORSTOSS

**Interpellation der Fraktion der Grünen (Sprecherin Gertrud Häseli, Wittnau) vom 23. Juni 2015 betreffend konkrete Auswirkungen eines drohenden Leistungsabbaus in den Bereichen des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI)**

---

#### **Text und Begründung:**

Trotz des deutlichen Neins der Aargauer Bevölkerung vom 8. März 2015 zur Leistungsanalyse plant der Regierung bereits einen weiteren und weitaus massiveren Leitungsabbau. Trotz steigender Bevölkerungszahl und einer im interkantonalen Vergleich bereits sehr schlanken kantonalen Verwaltung sollen rund 150 Kantonsstellen abgebaut werden. Wir sind darüber in keiner Weise erfreut und befürchten, dass damit wertvolle Leistungen für den Kanton Aargau und seine Bürgerinnen und Bürger verloren gehen werden. Wir sind klar der Meinung, dass die heutige schwierige finanzielle Situation auf eine verfehlte Steuerpolitik der vergangenen Jahre zurückzuführen ist und da diesbezüglich keine Korrektur in Sicht ist, befürchten wir, dass die finanziell angespannte Situation durchaus zu weiteren Abbaugelüsten führen könnte, zumal die bürgerlichen Parteien ihren Plan eines noch radikaleren Leistungsabbaus bereits angekündigt haben. Wir glauben nicht daran, dass dies mit einer verantwortungsvollen Haltung gegenüber Mensch und Umwelt vereinbar ist. Mit jeder Stelle sind Aufgaben und Leistungen verbunden.

Es ergeben sich folgende konkrete Fragen an den Regierungsrat:

- 1) a) Wie viele Stellen würde das DVI abbauen müssen, wenn weitere 500 Kantonsstellen eingespart werden sollten?
- b) Um welche konkreten Stellen würde es sich dabei handeln?
- c) Welche konkreten Leistungen wären damit verbunden, bzw. würden damit abgebaut?
- d) Welche Personengruppen aus der Bevölkerung wären massgeblich von diesen Leistungskürzungen betroffen?
- 2) a) Wie viele Stellen würde das DVI abbauen müssen, wenn weitere 250 Kantonsstellen eingespart werden sollten?
- b) Um welche konkreten Stellen würde es sich dabei handeln?
- c) Welche konkreten Leistungen wären damit verbunden, bzw. würden damit abgebaut?
- d) Welche Personengruppen aus der Bevölkerung wären massgeblich von diesen Leistungskürzungen betroffen?
- 3) a) Wie viele Stellen würde das DVI abbauen müssen, wenn weitere 150 Kantonsstellen eingespart werden sollten?
- b) Um welche konkreten Stellen würde es sich dabei handeln?
- c) Welche konkreten Leistungen wären damit verbunden, bzw. würden damit abgebaut?

- d) Welche Personengruppen aus der Bevölkerung wären massgeblich von diesen Leistungskürzungen betroffen?
- 4) a) Aufgabenbereich 240, Gemeindeaufsicht, Finanzausgleich. Die geplante Revision Gemeindegesezt konnte mangels fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht in Angriff genommen werden. Haben die Gemeinden auch künftig zeitgemässe gesetzliche Rahmenbedingungen für ihre Arbeit?
- b) Aufgabenbereich 435 Informatik. Geht der Regierungsrat davon aus, dass die wachsenden Aufgaben im Bereich Informatik mit weniger Personal zufriedenstellend gelöst werden können?
- 5) Würde der Regierungsrat es gegenüber Mensch und Umwelt vertretbar finden weitere Stellen und Leistungen abzubauen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso?